

Unsere alten und neuen Nachbarn

Auf sieben Etagen zwischen Mariensäule und Altem Peter



MICHAEL LANGER

Das sind schon recht unterschiedliche Nachbarn, die sich im Gebäude Marienplatz 22 rund um um den PresseClub versammelt haben. Selbst mitten im Gebäude im 4. Stock ansässig, hat der PresseClub als direkten Nachbarn auf derselben Ebene das Büro des Gastronomen Karl-Heinz Wildmoser, der mit seinem neugestalteten Restaurant-Café einschließlich Freischankfläche unten auf der Marienplatz angesiedelt ist. Dort auf der Erdgeschoßebene präsentiert auch die Telekom als neuer Hauptmieter in ihrem neuen Flagship-Store ihr komplettes Angebot. Darüber im ersten und zweiten Stock, mit dem Eingangsbereich auf der Seite zum Alten Peter und im Vergleich zu vorher etwas reduziert, kehrte der frühere Hauptmieter, die Traditionsbuchhandlung Hugendubel, nach der Sanierung des Gebäudes zurück. Und ganz oben, über dem PresseClub, als Novum und Highlight die noble Stadtresidenz „Beyond by Geisel“ der Hoteliersfamilie Geisel.



TELEKOM

Es ist die beste Lage im Herzen der bayerischen Landeshauptstadt, die sich die Deutsche Telekom für ihren sogenannten Flagship-Store ausgesucht hat. Der Mobilfunk-Riese ist nicht nur neu im Haus, er ist auch der neue Hauptmieter. In dieser exponierten Lage im Erdgeschoss mit Zugang direkt vom Marienplatz hat die Telekom auf 300 Quadratmetern ein repräsentatives Geschäft voller innovativer Ideen entstehen lassen. „Der Marienplatz ist eine Triple-A-Lage“, sagt Telekom-Vorstand Niek Jan van Damme. Hier wollte er „das schönste Schaufenster unseres Unternehmens einrichten“. Der Kunde soll hier den kompletten Überblick über das Produkt- und Service-Angebot erhalten und mit praktischen Beispielen erfahren, welche Möglichkeiten ihm die Digitaltechnik heute in allen Bereichen des Alltags eröffnet. „Wir probieren hier vieles zum ersten Mal aus“, sagt Marcus Epple, Geschäftsführer des Privatkunden-Vertriebs. In einer 40 Quadratmeter großen Magenta-Zuhause-Lounge können die Kunden erfahren, wie sie ihr Heim optimal vernetzen und wie sie in Zukunft fernsehen könnten. Oder mit Virtual-Reality-Brillen und Kopfhörern, die von der Decke baumeln, auf eine virtuelle 360-Grad-Reise gehen. ■





WILDMOSERS RESTAURANT-CAFE

Gastronomie mit Geschichte wird in Wildmosers Restaurant-Café geschrieben. Dort, wo der Legende nach 1857 die Münchner Weißwurst erfunden wurde, ist nun im Erdgeschoß neben dem neuen Telekom-Flagship-Store – ein neugestaltetes Lokal geschaffen worden, das kaum noch an die Zeiten der einstigen Gaststätte „Zum ewigen Licht“ erinnern lässt. An die 70 Plätze hält der alte und neue Gastgeber Karl-Heinz Wildmoser drinnen für seine Gäste bereit und noch einmal rund 140 Sitzmöglichkeiten draußen auf dem Marienplatz. Für die Wände wurde das Holz einer 300 Jahre alten Hütte aus den Tegernseer Bergen verwendet. „Das Holz wurde von Fachleuten liebevoll abgetragen und aufbereitet und verbreitet jetzt eine einzigartige Wärme“, freut sich der Hausherr. Für die Tische und Stühle draußen wurde die helle Cremefarbe der Fassade aufgegriffen, während die schwarzen Gestelle zu den dunklen Akzenten im Innern wie zu der schwarzen Stahlnote der Lampen und Wandleuchten passen. Insgesamt sind hier Geschichte und Modernität gelungen kombiniert – so wie es zu dem Gesamtgebäude in seiner neuen Gestalt passt. ■



HUGENDUBEL

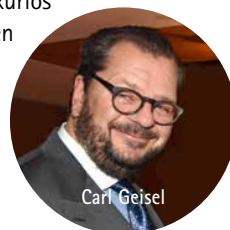
Vor der Sanierung war der Münchner Traditionsbuchhändler Hugendubel noch der Hauptmieter – das gesamte Gebäude firmierte bei den Münchnern gerne als „Hugendubel-Haus“. Nach der grundlegenden Sanierung ist die Buchhandlung Untermieter der Telekom und hat sich von einst 3600 Quadratmetern Verkaufsfläche auf 1200 Quadratmeter verkleinert. Doch „der Hugendubel“ ist weiter und wieder da – und das ist den Münchner Buchliebhabern das Wichtigste. Vom Eingang nun an der Seite gegenüber vom Alten Peter führt die Rolltreppe zu den Verkaufsräumen im ersten und zweiten Stock. Die legendären großen roten Leseinseln, mit denen

Hugendubel 1979 bei der Eröffnung neue Maßstäbe für die Bücherfreunde setzte, gibt es jetzt nicht mehr. Im neuen Konzept locken Ledercouches, Stoffessel, Holztische und eine Kaffeebar zum Wohlfühlen und Verweilen. Nina Hugendubel, geschäftsführende Gesellschafterin gemeinsam mit ihren Bruder Maximilian, sieht in der neuen Filiale „ein Wahrzeichen des Buchhandels“ und freut sich, wieder zurück zu sein am Traditionsplatz, von wo aus sich das Unternehmen zum größten inhabergeführten Buchfilialist Deutschlands entwickelt hat. ■



BEYOND

Die Lage ist wirklich exklusiv: Im fünften und sechsten Obergeschoss residiert das Luxus-hotel „Beyond by Geisel“. 19 exklusive Zimmer und Suiten mit Panoramablick durch die bodentiefe Fenster auf Marienplatz, Rathaus, Frauenkirche und Alten Peter. Mit der Kombination aus einzigartiger Lage, strenger Diskretion und geschützter Privatatmosphäre will die Hoteliers-Familie Geisel ihre Gäste mit besonderen Ansprüchen bedienen. Geschäftsführer Carl Geisel denkt dabei an den vielreisenden Individualgast ebenso wie an exklusive Gruppen, die für Familienfeiern oder Firmeneinladungen gleich alle 19 Räume oder einen Teil davon belegen können. Jedes Zimmer hat einen anderen Grundriss; die luxuriös eingerichteten Räume erstrecken sich rund um eine über zwei Etagen offene Bibliothek, an die sich Küche und Weinlounge anschließen. „Das unterstreicht unser Konzept, dass es sich nicht um ein Hotel handelt, sondern um eine Residenz“, erläutert Carl Geisel, der gemeinsam mit seinen Brüdern Michael und Stephan ein kleines Luxus-Imperium mit vier Hotels, vier Restaurants und 18 Michelin-Sternen führt. Das bekannteste ist der Königshof am Stachus. ■



Zur Wiedereröffnung hat die Bayerische Hausbau das reich bebilderte Buch „Marienplatz 22 – Revitalisierung einer Immobilie im Herzen Münchens“ herausgegeben. Interessenten wenden sich bitte an info@hausbau.de



Michael Langer, 68, seit 2002 im PresseClub-Vorstand, absolvierte die Deutsche Journalistenschule, war landespolitischer Bayern-Korrespondent der *dpa* und Chefredakteur bei Tageszeitungen in Bayreuth und Regensburg. Bis 2013 war Langer Pressesprecher der SPD-Landtagsfraktion.